

Tierheime

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 11. August 2011 19:34

[Zitat von BillyThomas](#)

Ich weiß. Zwei Blutuntersuchungen haben aber gezeigt, dass er ein zunehmendes, massives Nierenversagen hat. Tierarzt und eine mithelfende Heilpraktikerin wundern sich eher, dass er "überhaupt noch was isst" und offenbar einen "unbändigen Lebenswillen" hat. Ich kann mir das nur so erklären, dass er hier in der Tat ein sehr stressfreies Leben führen kann und sich sehr wohl fühlt.

Sammy wurde mir unter der Bedingung mitgegeben, dass er Auslauf hat. Und nur so kann ich eine Katze als Lehrer an einer Ganztagschule auch halten. Nun muss er doch drinnen bleiben (Ansteckungsgefahr). Auch das ein Problem, weil das Tierheim eben nicht getestet hat.

Klar vermittelt ihr eure FIV-Katzen noch, aber sicherlich nicht als Freigänger.

Hi BillyThomas,

stressfreie Umgebung ist schon einmal viel wert.

Wir vermitteln unsere FIV+ / FeIV+ Katzen nicht in Freigang wegen der Ansteckungsgefahr. Wenn es machbar ist, dann versuchen wir Menschen mit einem absicherbaren Balkon zu finden, so dass die Katze dann doch noch wenigstens etwas Frischluft und Sonne bekommt. Wenn wir richtig viel Glück haben, dann melden sich Interessenten, die ein Gartengehege oder einen ausbruchssicher eingezäunten Garten haben oder ihr Grundstück einzäunen werden. Kommt sehr selten vor, aber manchmal schon. 😊 Ansonsten vermitteln wir diese Katzen auch in reine Wohnungshaltung ohne Balkon etc., wenn es sich nicht gerade um ein Tier handelt, das sich auf der Pflegestelle als sehr freiheitsliebend zeigt. Wird eben individuell entschieden.

Manchmal, und das ist richtig Mist, sind die Tests auch falsch! Auch das kommt eher selten vor, ist dann aber mehr als bedauerlich für alle, wenn es falsch negativ war. Wir hatten das leider schon zweimal. Man ist da ziemlich hilflos, weil man ja testet, damit auch der Halter weiß woran er ist. In beiden Fällen durften die Tiere aber bleiben, was uns sehr gefreut hat. Andersrum geht es aber auch: Vorletzten Winter wurde ein ausgesetztes Katzenkinderpaar positiv auf Leukose getestet. Bei gerade so jungen Tieren testen wir nach einer Karenzzeit noch einmal nach.

Diesmal war alles OK.

Wegen der Nieren:

Diese Webseite ist sehr ausführlich in Sachen CNI: <http://www.felinecrf.info> Die Seite gilt als das Beste, was es zu dem Thema im Netz gibt.

Diese Seite wird von einer Katzenhalterin, deren Tier inzwischen 20 ist und seit 10 Jahren Niereninsuffizienz hat, zusätzlich empfohlen: http://www.tierarztpraxis-rogalla-rummel.de/wiss_krank_cni.html

Bei deinem Kater kommt noch das FIV hinzu, aber vielleicht kann man ihm mit den Infos noch etwas Erleichterung verschaffen.

Wegen Freitgang (P.S.)

Wenn der Kater bereits so krank ist, vermute ich, dass das Risiko einer Ansteckung anderer Tiere über ihn eher gering sein wird, so dass ich persönlich vielleicht sogar Freigang in Erwägung ziehen würde. Es ist dabei jedoch zu bedenken, dass gerade weil der Kater so krank ist er sich vielleicht auch verkriechen könnte. Schwer zu entscheiden.

Als Lehrer an einer Ganztagschule könntest Du auch eine Katze in Wohnungshaltung nehmen (unabhängig ob FIV+ oder wie auch immer). Wenn Du allerdings alleine lebst und die Katze dann doch viel alleine wäre, würde ich zwei empfehlen. Falls das nicht geht oder nicht gewünscht ist, gibt es mit Sicherheit ein Exemplar aus Wohnungshaltung, den längeres Alleinsein nichts ausmacht. Von einem einzelnen Welpen / Jungtier würde ich da jedoch abraten. Die machen in der Zwischenzeit als Einzeltier zu viel Unsinn.

Drücke die Daumen

Raket-O-Katz